



# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Ostseebad Kühlungsborn

**März bis Mai 2009**



Wir können's ja  
nicht lassen, von dem  
zu reden, was wir  
gesehen und gehört  
haben.

(Apostelgeschichte 4,20)



---

## MITARBEITER UND ADRESSEN

---

- Matthias Borchert    Pastor  
Schloßstraße 19, Tel.: (038293) 17 261  
E-Mail: kuehlungsborn@kirchenkreis-rostock.de  
Pastor Borchert ist im Pfarramt in der Schloßstraße 19  
am besten anzutreffen: dienstags zwischen 17.30 Uhr und  
18.30 Uhr.  
Gerne nach Vereinbarung zu anderen Zeiten.
- Thomas Kleiminger    Diakon für Kinder- und Jugendarbeit  
Neue Reihe 128, Tel.: (038293) 16 520
- Udo Niemann    Küster und Friedhofsverwalter  
Bastorfer Landweg 3, Tel.: (01 72) 78 32 056  
E-Mail: sa.u.niemann@web.de
- Uwe Pilgrim    Kirchenmusiker  
Kühlungsblick 58, Tel.: (038293) 44 93 58, Fax: 14 570  
E-Mail: pilgrim@kirchenmusik-mv.de
- Internet    <http://www.kirche-kborn.de>. Hier bieten wir diesen und äl-  
tere Kirchgemeindebriefe als Download an und Vieles mehr
- Kirche, Pfarrhaus  
und Pfarrscheune    Schloßstraße 19, Kühlungsborn - Mitte  
Gemeindehaus    Neue Reihe 128, Kühlungsborn - West  
Kontonummer    53 501 31, BLZ 520 604 10, EKK

### MONATSPRUCH FÜR MÄRZ:

**DU SOLLST DEINEN NÄCHSTEN LIEBEN  
WIE DICH SELBST; ICH BIN DER HERR.**

**(LEV. 19,18)**

Impressum    Matthias Borchert (mb), Marion Niemann (mn), Birgit Quendt (bq), Ilona  
Pilgrim (ip), Peter Zeuschner (pz)  
Titelbild: bq; Auflage: 1200 Stück



**Monatsspruch für Mai:** „Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“  
(Apostelgeschichte 4,20)



Liebe Gemeindebriefleser,

sicherlich ist es Ihnen oft schon passiert, dass Sie unbedingt etwas weitererzählen mussten, was Sie selbst gehört und gesehen haben. Als Gemeindebriefredaktion wollten wir Ihnen dieses Titelbild nicht vorenthalten. Wie schön ist es, dieses kleine Blatt in seiner Struktur und Farbigkeit anzusehen. Alles hat seinen Sinn, erfüllt seinen Zweck.

Johannes und Petrus konnten es nicht lassen, so berichtet es die Apostelgeschichte, all das weiterzuerzählen, was sie mit Jesus erlebt hatten. Selbst ein Redeverbot durch die Obersten und Ältesten hielt sie nicht davon ab. Von Martin Luther wissen wir, dass er es nicht lassen konnte, seine Glaubensüberzeugung weiterzugeben. „Hier stehe ich und kann nicht anders...“. So lauteten seine Worte 1521 vor dem Reichstag in Worms.



Es gibt bis heute immer wieder Menschen, die es nicht lassen können, von Gott zu erzählen, von seiner Schöpfung und von seinem Wollen.

Das Bild auf dieser Seite möchte ein Anstoß sein, dass auch Sie gerade zur Osterzeit mit zu denen gehören, die es nicht lassen können von dem zu reden, was sie gehört haben und bis heute auf vielen Bildern immer wieder sehen. Da sind das leere Grab und der Bericht von der Auferstehung Jesu. Grenzen werden überschritten. Unmögliches wird möglich. Hoffnung wächst, die uns immer wieder neu in Bewegung setzt, uns aufstehen lässt. Wenn wir, wenn Sie es nicht weitererzählen, wie erfahren es sonst die Generationen nach uns?

Ich wünsche Ihnen jeden Sonntag neu die Erfahrung von Ostern und die innere Überzeugung, das Gehörte weitererzählen zu müssen.

Ihr Pastor Matthias Borchert



---

## GOTTESDIENSTE

---

„Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.“  
(Psalm 33,4)

**Gottesdienst feiern wir an jedem Sonntag und kirchlichen Feiertag um 10 Uhr in der Kirche. Bis zum 22.03.09 finden die Gottesdienste im Gemeindehaus West in der Neuen Reihe 128 statt.**

**(am 29.03.09 ist Sommerzeitbeginn!).**

**Gleichzeitig laden wir die Kinder ganz herzlich zum Kindergottesdienst ein.**

Den Besuchern steht in der St.-Johannis-Kirche eine induktive Höranlage (Ringschleifenanlage) zur Verfügung. 20 Minuten vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Bahnhof Ost bzw. am Ev. Gemeindehaus bereit. Wenn Gruppen oder Einzelpersonen direkt abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus (03 82 93) 17 261 an.



**Gottesdienste mit heilig. Abendmahl:  
01.03., 09.04., 10.04., 03.05., 31.05.**

---

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

---

### **Bibelwoche**

23. - 29.03.2009

*Was gefällt Ihnen an der Bibelwoche?*

Frau Isolde Sonnemann: „Durch Vorträge und umfangreichen Gedankenaustausch über mehrere Tage haben wir die Möglichkeit, unser Bibelverständnis zu vertiefen. Besonders interessant wird es, da wir über einzelne Kreise der Gemein-

de hinaus zusammensitzen. Außerdem macht es auch viel Spaß, die Anspiele oder kleinen Extras der einzelnen Kreise zu erleben. Nicht zu vergessen - das Kirchencafé, in dem anschließend Gelegenheit zu vielen persönlichen Gesprächen ist. Mein Tipp an alle: Noch interessanter kann es werden, wenn wir Außenstehende mitbringen!“ (pz)

---

### **Themen und Termine zur Bibelwoche**

Mo., 23.03. 19:30 Pfarrscheune „Christus - das Brot des Lebens“;

Mal - und Zeichenkreis + christlicher Gesprächskreis

Di., 24.03. 19:30 Pfarrscheune „Christus - das Licht der Welt“; Junge Gemeinde

Mi., 25.03. 19:30 Pfarrscheune „Christus - die Tür“; Frauenkreis

Do., 26.03. 19:30 Pfarrscheune „Christus - der gute Hirte“;

Ökum. Gesprächskreis

Fr., 27.03. 19:30 Pfarrscheune „Christus - die Auferstehung und das Leben“;

Ökum. Singkreis + Chor aus Tiel

So., 29.03. 10:00 Kirche; Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche;

Taufelternkreis



### **Kleines Konzert**

*Samstag, 28. März, 19.30 Uhr,  
St.-Johannis-Kirche.*

Die Kantorei unserer Partnergemeinde aus Tiel (NL) führt die „Messa Brevis“ auf.

### **Passionsandacht im Johannishaus**

*Dienstag, 7. April, 15.30 Uhr*

In der Karwoche laden wir zu einer Passionsandacht in das Johannishaus, Bürgerweg 1 ein. Meditative Texte zu Bildern des Theologen und Künstlers Sieger Köder werden uns anregen, über den Weg Jesu zum Kreuz nachzudenken. Köder hat vor vielen Jahren den „Bensberger Misereor-Kreuzweg“ geschaffen.

### **Abendmahl am Gründonnerstag**

*9. April, 18 Uhr, St.-Johannis-Kirche*

Wir erinnern uns daran, dass Jesus zu Tisch saß und mit seinen Jüngern das Mahl feierte. Auch wir werden das Heilige Abendmahl in diesem Jahr an einem Tisch feiern und Brot und Traubensaft untereinander weiterreichen. Texte und Gebete werden uns begleiten. Im Anschluss feiern wir das Agapemahl. Der Tisch wird mit schmackhaften Dingen gedeckt, die jeder bitte selbst mitbringt. Es sollten Milchprodukte oder Salate sein. Alle, Kinder und Erwachsene, werden davon sicherlich satt. Herzlich Willkommen!

### **Feier der Osternacht**

*12. April, 6.00 Uhr,  
St.-Johannis-Kirche*

Nach alter Liturgie wollen wir die Osternacht feiern. Der Weg vom Dunklen ins Helle beginnt mit einem Osterfeuer. An diesem Morgen werden Kinder und Erwachsene getauft. Im Anschluss wollen wir gemeinsam frühstücken. Brot und Getränke sind vorhanden. Alles andere zu einem kräftigen Frühstück möchte bitte schon am Sonntagabend, 11. April, zwischen 9-10 Uhr in der Pfarrscheune abgegeben werden.

Vorankündigung

### **Goldene Konfirmation**

*27. und 28. Juni 2009*

Wir feiern wir mit dem Konfirmandenjahrgang 1959 das Fest der Goldenen Konfirmation. Auch die Ehepartner und alle, die 1959 in einer anderen Kirchgemeinde konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen. Begrüßen wollen wir auch alle, die, aus welchem Grund auch immer, den Kontakt zur Kirche verloren haben. Einladungen mit Programm werden an die schon bekannten Adressen verschickt.

Anmeldungsbestätigungen und Hinweise auf weitere Adressaten nimmt gern entgegen: Frau Ingeborg Köhler, Tel.: (038293) 7149.

Der Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation findet am 28. Juni um 10 Uhr in der St.-Johannis-Kirche statt.





## AUS DER GEMEINDE

### Die Statistik des Jahres 2008

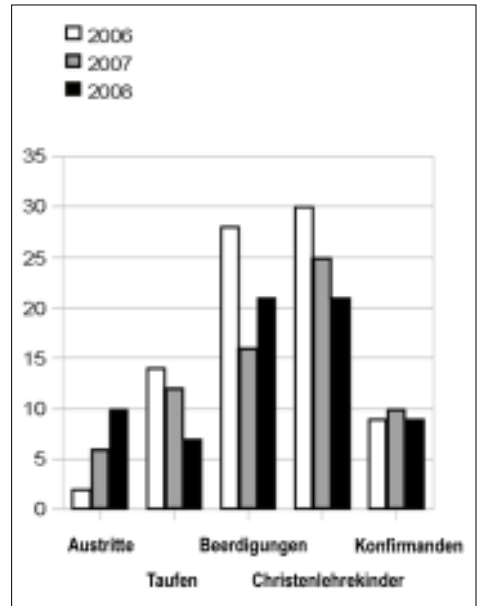
- verglichen mit den beiden davor liegenden Jahren, ist sicherlich einmal interessant zu lesen. Seit 2006 steigt der weibliche Anteil unter den Gemeindegliedern kontinuierlich an. Immer höher wird auch die Zahl der Gottesdienstbesucher: Über 150 sind es nun schon im Schnitt.

Die Zahl der Konfirmanden blieb über die drei Jahre praktisch konstant. Sorgen aber bereitet Pastor Matthias Borchert die kleiner werdende Gruppe der Kinder in der Christenlehre ("Kindertreff Kirche").

Zu Spenden und Kirchgeld kann folgendes gesagt werden: Die Zahl derer, die Kirchgeld zahlen, schwankt von Jahr zu Jahr, was wohl mit der wirtschaftlichen Lage zusammenhängt. 2008 jedoch gab es mehr Einzahlungen als in den Vorjahren.

Die Spendenbereitschaft in Bezug auf Kollekten und sonstige Spenden blieb vergleichsweise konstant. Die genauen Zahlen liegen im Pfarrhaus zur Einsichtnahme aus.

Als sein Fazit verweist Matthias Borchert nur auf einen Aufkleber auf einem seiner Bücher: „Wenn unsere Gemeinde auch in Zukunft so sein soll, wie sie heute ist, kann nichts so bleiben, wie es war.“ (pz)



Trotz zunehmender Austritte und Beerdigungen ist die Zahl der Gemeindegliederzahl in den Jahren 2007/2008 konstant geblieben.



## WIR SAGEN DANKESCHÖN...

### ... Frau Anneliese Burghardt und Herrn Gerd Fahning:

Sie haben uns zu Weihnachten die wunderschönen Tannenbäume für die Kirche und das Gemeindehaus geschenkt.

### ... der Stadt Kühlungsborn:

Sie hat für den Neuen Friedhof ein E-Piano mit digitalem Klavier- und

Orgelsound gekauft. Damit können auch die evangelischen Trauerfeiern von unserem Kantor mit guter Musik bereichert werden.

### ...Frau Elisabeth Prüter und dem Büchertisch, Frau Petra Niemann:

Sie haben neue Geschirrhandtücher für die Pfarrscheune gespendet.

---

## ERINNERUNGEN UND SPENDEN GESUCHT

---

### **Unser Gemeindehaus in West wird 100 Jahre alt.**

Die Gemeinde feiert am 17. und 18. Oktober „100 Jahre Evangelisches Gemeindehaus“. Seiner Bestimmung übergeben wurde das neu erbaute Schulhaus von Arendsee am 19. Oktober 1909. Im Erdgeschoss waren drei Klassenzimmer und ein Konferenzraum eingerichtet, oben ein weiteres Klassenzimmer sowie die Lehrerinnenwohnung und die Wohnung des Schuldieners. Als 1939 das Gebäude nicht mehr gebraucht wurde, kaufte es die Evangelische Kirche für 50.000 Reichsmark der Stadt ab. Seit dieser Zeit erfüllen Trauungen, Gottesdienste und viele unterschiedliche Gemeindeveranstaltungen das Haus mit dem kleinen Türmchen mit Leben.

Zur Vorbereitung der Feier bittet Frau Pastorin Maren Borchert um alte Fotos und kleine Beiträge, die an sie per Brief in die Schloßstr. 19 oder per E-Mail an [kuehlungsborn@kirchenkreis-rostock.de](mailto:kuehlungsborn@kirchenkreis-rostock.de) gesendet werden.

### **120 Stühle für das Gemeindehaus.**

„Die Stühle im Gemeindehaus West haben ausgedient!“ - so oder ähnlich hört man es immer öfter. Der Zufall hat geholfen: Das Ehepaar Lenz entdeckte für unsere Gemeinde 120 Stühle im Süden Deutschlands, die preiswert zu haben sind. Nur knapp 15 Euro soll ein nagelneuer Stapelstuhl kosten. Deshalb heißt es jetzt, die Möglichkeit beim Schopfe packen! Mit vereinten Kräften werden wir doch wohl bis zur 100-Jahrfeier des Gemeindehauses im Oktober das Geld zusammen bekommen – oder? Eine Spendenbüchse steht nach dem Gottesdienst am Ausgang und auch im Pfarrhaus bereit. Auf Wunsch stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. (Bild: mn)



---

## KINDERKLEIDUNG GESUCHT

---



### **Kinderkleider-Börse**

*16. Mai, 14-16.30 Uhr, Pfarrhof*

In jedem Jahr zwei Mal wird jungen Familien die Möglichkeit gegeben, Kleidung für die Kinder auf einer Börse zu kaufen oder zu verkaufen. Vielleicht kann auf diesem Wege ein wenig zur Entschärfung der finanziellen Situation in so mancher Familie beigetragen werden. Verkäufer sollten sich schon früh einen der sicherlich wieder begehrten Standplätze reservieren. Anmeldungen nimmt ab 1. April Frau Rehländer, Tel.: (038293) 433061 entgegen.

Der Erlös aus der Standmiete (2 EUR pro m<sup>2</sup>) und dem Kuchenstand kommt vollständig der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde zugute. Die Organisatoren hoffen, dass viele Besucher kommen, zum Schauen, Kaufen oder Klönen.



## KONFIRMANDEN

### Vorstellungsgottesdienst

26. April, 10 Uhr, St.-Johannis-Kirche  
Die neun Konfirmandinnen und Konfirmanden sind schon aufgeregt und hoffen auf viele Besucher.

Einen Gottesdienst kurz vor ihrer Konfirmation einmal selber zu gestalten, das hat Pastor Matthias Borchert den Konfirmanden als Aufgabe in diesem Jahr gestellt. Aus drei zur Auswahl stehenden Themen suchten sie sich „Du sollst nicht töten“ aus. Vorbereitung, Durchführung, die Predigt, die Lieder, Gebete und Psalmen, alles erarbeiten sich die neun jungen Leute in Arbeitsgruppen selber. So wird jeder einen Teil dazu beitragen, dass dieser Gottesdienst ein besonderes Ereignis wird. Über eine volle Kirche würden sie sich freuen.

Deshalb auch die Frage an die Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Warum sollen möglichst viele in die Kirche kommen?:

„Weil dieses Thema wichtig ist.“ antwortete Lucas-Fritz Sellheier. „Weil das Thema immer noch aktuell ist.“ stellte Nicklas Fiedler fest. Jonas Runge forderte: „Weil wir wachrütteln wollen!“ und Johanna Guschak fügte hinzu: „Weil das Thema provokant ist.“ Theresa Rohde antwortete: „Sie sollen hören, wie wir darüber denken.“

„Weil wir so toll sind!“ meinte Henning Dibbert, „Weil die Erwachsenen mal sehen sollen, dass die Jugend sich Gedanken macht.“ fügte Jonas Paul hinzu, während Josephin Rohde sagte: „So können sie Vergleiche ziehen zu den anderen Konfirmandenjahrgängen.“, „Wir wollen, dass möglichst viele kommen, weil sie uns kennen lernen sollen, wie wir sind!“ betonte Felicitas Borchert.

Alles Begründungen, die stichhaltig sind. Eine bessere Einladung gibt es zum Gottesdienst mit den Konfirmanden am 26. April 2009 nicht. (pz)

## KIRCHENTAG

### 32. Deutscher Ev. Kirchentag

20. - 24. Mai 2009, Bremen.

Er ist eine Einladung an alle. Beim Straßenfest „Abend der Begegnung“, in Diskussionen über aktuelle politische Themen und beim Singen und Beten mit einer großen Gemeinde erleben die Besucher christliche Gemeinschaft besonders intensiv.

Viele Christen finden Anregungen und kommen erfüllt von den Eindrücken und Erlebnissen zurück nach Hause. Die Konfirmanden und Mitglieder der Jungen Gemeinde werden den Kirchentag

besuchen. **Wer noch von den Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren Lust hat mitzufahren, meldet sich bitte im Pfarramt.** (pz)





von unten/links nach rechts: Nicklas Fiedler, Felicitas Borchert, Jonas Runge, Johanna Guschak, Lucas-Fritz Sellheier, Jonas Paul, Josephin Rohde, Theresa Rohde, Henning Dibbert



Von Pastor Schreiber aus der Chronik zitiert:  
„1909: Der Anfang des Jahres stand unter dem Zeichen der Krankheit vieler Kinder, so daß der Schulunterricht noch bis zum 18. Januar ausgesetzt werden mußte. Die Masern grassierten sehr, und da hier und da Lungenentzündung, Diphtheritis und Krupp hinzugegetreten war, starben auch mehrere Kinder.

Aber, so unsagbar schwer auch der Verlust eines lieben Kindes sein mag, was will das sagen gegen die furchtbare Erdbebenkatastrophe, die Messina und andere Teile Italiens heimgesucht und etwa 200 000 Menschen umgebracht hat? ...

Zu Anfang der Passionszeit wurde unserer Kirche von den Lehrerinnen der höhern Töcherschule Fräulein Flitz, Fräulein Dewerth und dem jüngeren Fräulein Dewerth eine neue schöne weiße Altardecke geschenkt, die die Damen selber angefertigt haben. Sie soll nun während der Passionszeit eine Zierde unseres Gotteshauses sein. Dies Vorbild fand Nachahmung. Die Lehrerinnen der Gemeindeschule Frl. Harder und Frl. Schaumkel sowie die Handarbeitslehrerin Stürzenbecher arbeiteten eine gleiche Decke für den Taufstein. Das Material hatte Herr Kantor Heine geschenkt.

Die Ortsschule wurde zu Ostern 1909 wieder durch eine Klasse vergrößert und jetzt auf 6 erhöht. Die Schülerzahl betrug in

Klasse I: 16 Knaben und 22 Mädchen = 38

Klasse II: 20 Knaben und 14 Mädchen = 34

Klasse III: 23 Knaben und 20 Mädchen = 43

Klasse IV: 16 Knaben und 29 Mädchen = 45

Klasse V: 27 Knaben und 13 Mädchen = 40

Klasse VI: 25 Knaben und 19 Mädchen = 44 zusammen: = 244 Kinder

so daß durchschnittlich nur 40 Kinder auf eine Klasse kommen.

Das Lehrerkollegium besteht aus dem Küster Kantor Heine, Lehrer Felten, Lehrer Gloock, Lehrerin Frl. Harder, Fräulein Schaumkel, Fräulein Schneemilch aus Hamburg, Frl. Stürzenbecher, Handarbeit.

Die Privat-Knabenschule an der cand. theol. Rauhberg und Fräulein Köhler aus Güstrow unterrichten, hat 27 Schüler. Die Osterprüfung durch Oberlehrer Hackbusch in Wismar gehalten, zeigte wieder ganz vorzügliche Erfolge, so daß Herr H. sich außerordentlich lobend über die Schule äußerte. Es verließen die Schule Hans Rusch und Walter Sonnemann, beide für Tertia geprüft und aufgenommen; Richard Schwerin und Ernst Bearens, beide für Quarta geprüft und aufgenommen. Es wurden 1909 Klassenmützen für die Privat=Knabenschule eingeführt.

Die Privat=Mädchenschule an der Frl. Flitz aus Jever, Fräulein A. und Clara Dewerth sowie Pastor Schreiber den Unterricht erteilen, besuchen 50 Mädchen und zwar Klasse I:16, Klasse II:16, Klasse III: 18.





## Basteln für Gemeindeglieder

Der „Kindertreff Kirche“ bastelte im neuen Jahr bei einem Familiennachmittag für die älteren Gemeindeglieder und für Kranke.

Das neue Jahr beim „Kindertreff Kirche“, der früheren Christenlehre, begann mit Basteln. Uwe Pilgrim mit den Kindern der ersten bis vierten Klasse und Thomas Kleiminger mit denen der fünften und sechsten Klasse wollten eigentlich



(Bild:pz)

bereits vor Weihnachten an einem Nachmittag mit den rund fünfzehn Kindern und ihren Müttern singen und basteln. Aber es war nur Zeit für das Krippenspiel, das sie am 4. Advent und bei einer Christvesper aufführten. Da traditionell mit den selbst gebastelten Geschenken Senioren und kranke Menschen der Kirchgemeinde erfreut werden sollen, verlegten sie diesen Bastelnachmittag auf Anfang Januar. Mit einer Karte, auf die die Jahreslosung: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“ geschrieben und ein selbst gebastelter Engel geklebt wurde, gingen sie dann in kleinen Gruppen zu den betagten Gemeindegliedern, sangen dort und überreichten die Karte als einen Gruß von der Gemeinde. So wurde für sie aus dem verspäteten Weihnachtsgeschenk eine erste Überraschung im gerade begonnenen neuen Jahr. (pz)

---

## FAIRER KAFFEE

---

### Jetzt auch bei Veranstaltungen in der Kirchgemeinde

Frau Gerhilt Eschner hatte die Idee dazu. Sie kauft den Kaffee in einem Rostocker Laden. Die Firma GEPA, spezialisiert auf den fairen Handel mit Entwicklungsländern, bezieht ihn von engagierten Privatbetrieben aus Tansania und Äthiopien. Für einen verlässlichen Mehrpreis, der die Kaffeebauern von den extremen Preisschwankungen unabhängig macht, kauft GEPA ein.

„Und wir wollen etwas Gutes tun für die armen Bauern in diesen Ländern.“ - so

begründet Gerhilt Eschner ihre Initiative. Sorten aus verschiedenen Ländern werden nun ausprobiert, aber schön wäre es vor allem, so betont sie, wenn sich alle Gruppen der Gemeinde daran beteiligen und „Fairen Kaffee“ trinken würden. Auch Kakao, Schokolade oder Pralinen hat sie aus dem Angebot der Firma schon bei Veranstaltungen verkauft. (pz)





## OSTERRÄTSEL



Wer kann den Frauen den Weg zum Grab zeigen?



### **Pastor i.R. Matthias Burkhardt ausgezeichnet**

Beim Neujahrsempfang der Stadt Kühlungsborn waren die Worte des Bürgermeisters Rainer Karl: „Ich bin überzeugt, dass dereinst in den Kühlungsborner Chroniken zwei große Männer in einem Satz genannt werden: Pastor Schreiber und Pastor Burkhardt.“ Dieser wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet, die sein jahrelanges engagiertes demokratisches Wirken zum Wohle der Stadt hervorhebt.

Der Kirchgemeinderat, Pastor Matthias Borchert und die ganze Gemeinde gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. (pz)



(Bild:bq)

---

## FREUD UND LEID

---



### GETAUFT WURDE

am 15.02.09 Aaron Hans Siegfried Timm, Alt Bukow

*„Herr, bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ (Psalm 36,10)*

### GANZ HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE

Emil Krompholz, Prof Dr. sc. med Arina Völker, Heinz Giese und Lothar Puffaldt haben den Weg in unsere Gemeinde durch Wiederaufnahme gefunden. Wir wünschen ihnen, dass sie sich wohlfühlen und das Gemeindeleben bereichern.

*„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Phil. 4,4)*



### GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN

am 07.02.09 Gilbert & Sonja Orlikowsky (geb. Hedtke), Cuxhaven

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Joh. 4,16)*

### BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERN

98. Geburtstag am 02.04. Frau Hildegard Schlegel, Hohe Düne 1

94. Geburtstag am 15.03. Frau Frieda Dröse, Cubanzstr.45

am 30.03. Herr Hans Rudat, Wiesengrund 35

---

## FREUD UND LEID UND NEUE MITGLIEDER

---

91. Geburtstag am 19.04. Frau Inge Skacel, Friedrich-Borgwardt-Str. 17A  
90. Geburtstag am 03.04. Herr Adolf Sellschopp, Neue Reihe 33  
am 12.05. Frau Grete Kantoreck, R.-Breitscheid-Str. 14  
85. Geburtstag am 15.03. Frau Erna Bruhn, Kägsdorfer Landweg 2  
am 20.03. Herr Erwin Reinke, Reriker Str. 35  
am 22.03. Frau Elisabeth Krones, August-Bebel-Platz 1  
am 13.05. Herr Walter Eckert, Poststr. 5a  
am 14.05. Frau Helene Kronhofmann, Wittenbecker Landweg 1  
am 14.05. Herr Günther Reichardt, Hohe Düne 5  
am 26.05. Frau Ursula Hamann, Ehm-Welk-Anger 9  
80. Geburtstag am 03.03. Frau Hilde Reinke, Reriker Str. 35  
am 06.04. Herr Walter Hamann, Poststr. 12 a  
am 12.04. Frau Inge Wendt, August-Bebel-Platz 7  
am 15.04. Frau Ingrid Schoof, Ernst-Rieck-Str. 12  
am 25.04. Frau Lissi Lieber, Friedrich-Borgwardt-Str. 13  
am 10.05. Frau Irmgard Grunwald, Poststr. 30  
am 16.05. Frau Lotte Schröder, Poststr. 5a  
am 21.05. Herr Bernhard Meyer, Hohe Düne 12  
am 22.05. Frau Inge Kruse, H.- Häcker- Str. 30A  
75. Geburtstag am 04.03. Herr Jürgen Spiegel, Cubanzestr. 27  
am 05.03. Frau Inge Höhne, Tannenstr. 3  
am 19.03. Frau Ursula Thodte, Waldstr. 8A  
am 02.04. Frau Irmgard Siems, Alte Molkerei 3  
am 12.05. Frau Edeltraut Behnke, Ehm-Welk-Anger 9  
am 23.05. Herr Dr. Henning von Storch, Schloßstr. 32  
70. Geburtstag am 02.04. Frau Helga Lück, Hermannstr. 20a  
am 03.04. Frau Hannelore Zillmer, Hanne-Nüte-Weg 2  
am 14.04. Herr Rolf Wetzels, Neue Reihe 5  
am 17.05. Herr Uwe Falkert, Fulgengrund 7  
am 19.05. Frau Christine Schneidewind, Cubanzestr. 15E  
am 28.05. Frau Irmgard Rilat, Waldstr. 26

*„Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“  
(Psalm 145,18)*



### BEERDIGT WURDEN

- am 19.12.08 Ilse Gloede, geb. Petersen, 88 Jahre, Rerik  
am 31.12.08 Elfriede Frahm, geb. Schüler, 82 Jahre, Strandstr. 47  
am 23.01.09 Gertraut Kröger, geb. Finger, 83 Jahre, Schloßstr. 3  
am 04.02.09 Marga Niemann, geb. Wendt, 95 Jahre, Neue Reihe 108  
am 05.02.09 Erhardt Burmeister, 83 Jahre, H.- Löns-Weg 8

*„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ (Psalm 36,10)*

---

# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

---



In der Karwoche, der „Stillen Woche“, vom 6.-11. April entfallen die meisten regelmäßigen Veranstaltungen. Fragen Sie bitte bei den Verantwortlichen der Kreise und Gruppen nach.

---

<b>Kindertreff Kirche</b>	1. - 4. Klasse, montags 15-16 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
	5. - 6. Klasse, montags 16-17 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Thomas Kleiminger, Tel.: 16 520
<b>Gebetskreis</b>	montags 15 Uhr, Ort nach Vereinbarung Kontakt: Karin Degner, Tel.: 12 107
<b>Konfirmandentreff</b>	7. Klasse, dienstags 16.15 Uhr, Pfarrscheune 8. Klasse, dienstags 15 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
<b>Junge Gemeinde</b>	dienstags 18.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Thomas Kleiminger, Tel.: 16 520
<b>Ökum. Singkreis</b>	dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
<b>Blechbläserchor</b>	mittwochs 18 Uhr, Pfarrscheune (1. Stock) Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
<b>Mutter-Vater-Kind-Gruppe</b>	jeden 3. Mittwoch, Pfarrscheune (gr. Saal) Kontakt: Ehepaar Borchert 17 261
<b>Blockflötengruppe</b>	donnerstags 17.00 Uhr, Pfarrscheune (1. Stock) Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
<b>Ökum. Gesprächskreis</b>	freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung Kontakt: Petra Niemann, Tel.: 14 720
<b>Taufelternkreis</b>	jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Ehepaar Dittmann, Tel.: 12 662
<b>Christl. Gesprächskreis</b>	letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
<b>Ehepaarkreis</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Diakon Thomas Kleiminger, Tel.: 16 520
<b>Frauenkreis</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Karin Degner, Tel.: 12 107
<b>Mal- und Zeichenkreis</b>	montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann, Tel.: 62 85
<b>Bibelstundenkreis</b>	jeden 2. und 4. Donnerstag, 16.00 Uhr, Gem.-haus Kontakt: Erika Schulz, Tel.: 17 240
<b>Fröhliche Runde</b>	(Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a.) jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost und Gem.-haus Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
<b>Kirchgemeinderat</b>	i.d.R. jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrscheune. Anliegen, die das Gemeindeleben betreffen, sind bis 7 Tage vorher Frau Eschner (Tel.: 17 395) oder Pastor Borchert (Tel.: 17 261) mitzuteilen.

---

---

# EINDRÜCKE AUS DEM GEMEINDELEBEN

---



Weihnachtsbaumschmücken (Bild:pz)



Krippenspiel (Bild:bq)

## Jugendkirche

Mit unserem Kirchenbus und einem PKW fuhren unsere Konfirmanden nach Rostock zur „Jugendkirche“. In Gruppen machten sich insgesamt 40 Jugendliche durch die Rostocker Altstadt auf den Weg um den P-Code herauszufinden. Zum Abschluss wurde im Gustav-Adolf-Saal der St.Petri-Kirche ein Jugendgottesdienst gefeiert.



Jugendkirche (Bild:mb)

## Kirchgemeinderatsfreizeit in Waren.

Thema: Der Weg der Nordkirche  
Mitglieder des Kirchgemeinderates brüten über einem Bibeltext. Am Abend wollen sie einen Gottesdienst unter dem Thema „Weg“ feiern.



Kirchgemeinderatsfreizeit (Bild:mb)



Fröhliche Runde (Bild:pz)